Beispiele aus der Praxis der Renaturierung von artenreichem Grünland in Naturschutzprojekten

Dipl.-Biol. Dr. Björn-Henning Rickert

Gliederung

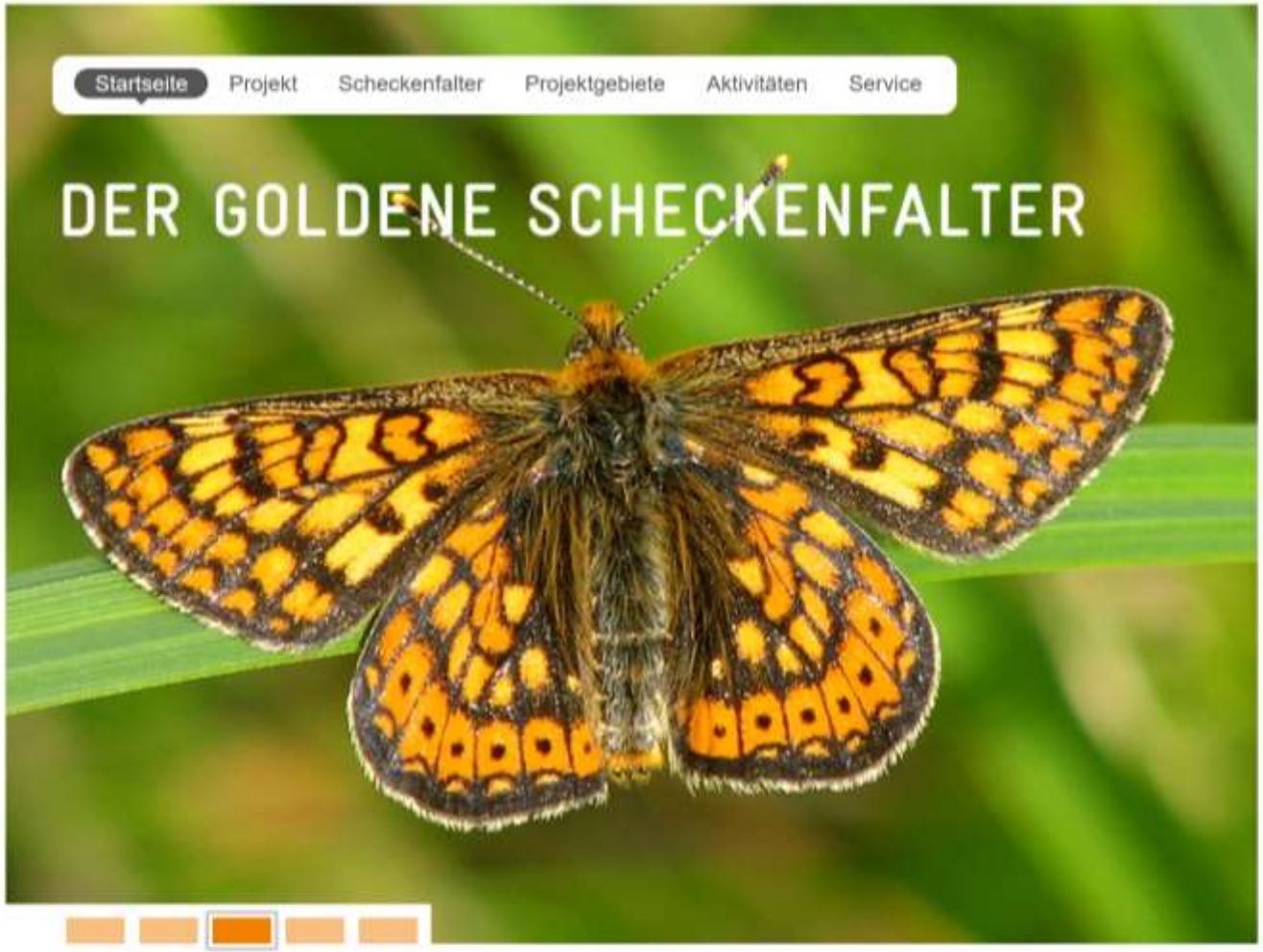
- **Projekt Life-Aurinia**
  - *Mahdgutübertragung in kleinem und in großem Stil*

- **Projekt Blütenmeer 2020**
  - *Regio-Plus-Konzept*
  - *Archegärtnerei*
  - *Maßnahmen-Mix (Mahdgut, Druschgut und Staudenpflanzungen)*

- **Projekt Life-Clima Bombina**
  - *Großflächige Ansaaten ausschließlich mit Druschgut*

Beteiligung jeweils als Auftragnehmer für Planung, Umsetzung und Erfolgskontrolle der Maßnahmen (Life-Aurinia und Blütenmeer 2020) bzw. Berater (Life-Clima Bombina).
Alle Fotos ohne abweichende Bildautorenangabe vom Autor.

www.life-aurinia.de



LIFE AURINIA

Ein Projekt der
Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

STIFTUNG NATURSCHUTZ Schleswig-Holstein

Projektlaufzeit 2010 bis 2018

Der Goldene Scheckenfalter ist als **Schirmart** für andere Insektenarten mit höheren Ansprüchen an blütenreiche Borstgrasrasen und artenreiches Feuchtgrünland zu sehen. Das Vorkommen einer solchen Art weist darauf hin, dass der Standort für viele andere Arten geeignet ist, da die Schirmarten sehr hohe Ansprüche an ihren Lebensraum stellen.

Ziele:

• Erhalt und die Wiederherstellung von wertvollen Lebensräumen des Goldenen Scheckenfalters (Borstgrasrasen, Heiden, nährstoffarme Feuchtwiesen, blütenreiche Magerrasen und Kalkhalbtrockenrasen) in 14 Projektgebieten Schleswig-Holsteins

• Aufbau von überlebensfähigen Populationen des Goldenen Scheckenfalters

LIFE AURINIA

Ziele:

- Ansiedlung Raupenfutterpflanze Teufelsabbis (*Succisa pratensis*)
- Schaffung blütenreicher Sandmagerrasen

2011 – Fräsen des Empfängerstreifens, Mahdgutübertragung von *Succisa*-Spenderfläche

2014

Video Mahdgutübertragung mit Großflächenstreuer unter folgendem Link abrufbar:

https://youtu.be/TDNHhNxOZww

Vorteil Großflächenstreuer: Feine und breitwürfige Verteilung des Mahdgutes

Nachteil: Geringes Transportvolumen, keine Aufnahme des Mahdgutes, daher zusätzliche Maschine (Silo-Häcksler) notwendig, verursacht zusätzliche Kosten

2015 - Empfängerfläche

2017 - Empfängerfläche

Nutzung/Pflege:

- Extensive Beweidung mit Rindern
- Weideruhe jährlich vom 15.5. bis 15.7., Schaffung entsprechender Zauninfrstruktur

BLÜTENMEER 2020

Ein Projekt der:

STIFTUNG NATURSCHUTZ
Schleswig-Holstein

Natürlich hier.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

BfN Bundesamt für Naturschutz

Projektlaufzeit 2014 bis 2020

Projekt Blütenmeer 2020

- Anwendung und Optimierung von Verfahren zur **Aufwertung und Neuanlage artenreicher Grünlandflächen** und Restitution von Heiden auf 250 ha.

- Erarbeitung und Umsetzung eines **Regio-Plus-Konzept**es

- Aufbau einer **Archegärtnerei** zur Saatgutvermehrung (haupts. Regio-Plus-Arten) und zur Anzucht von Wildstauden. Überführung der Archegärtnerei in den freien Markt nach Projektende.

- **Förderung des Regio-Saatanbaus** durch Schaffung von Nachfrage zur Vorbereitung der Umsetzung der ab 1.3.2020 verbindlichen Regelungen des BNatSchG

- Erstellung eines **Best-Practice-Handlungsleitfaden**s

https://www.stiftungsland.de/was-wir-tun/erfolgreiche-hilfe-fuer-die-natur/bluetenmeer-2020-wir-heben-den-bluetenschatz/

Regio-Plus-Konzept

- Alleinstellungsmerkmal für Schleswig-Holstein.

- Regio-Saatmischungen werden als „Basismischung der häufigsten Arten“ verstanden, Bestehen aus meist 25 bis 40 Arten.

- Regio-Plus-Arten sind nicht in Basismischungen enthalten, es besteht aber ein naturschutzfachliches Interesse an ihrem Saatgut, um artenreiche Grün- und Offenlandlebensräume wieder herzustellen.

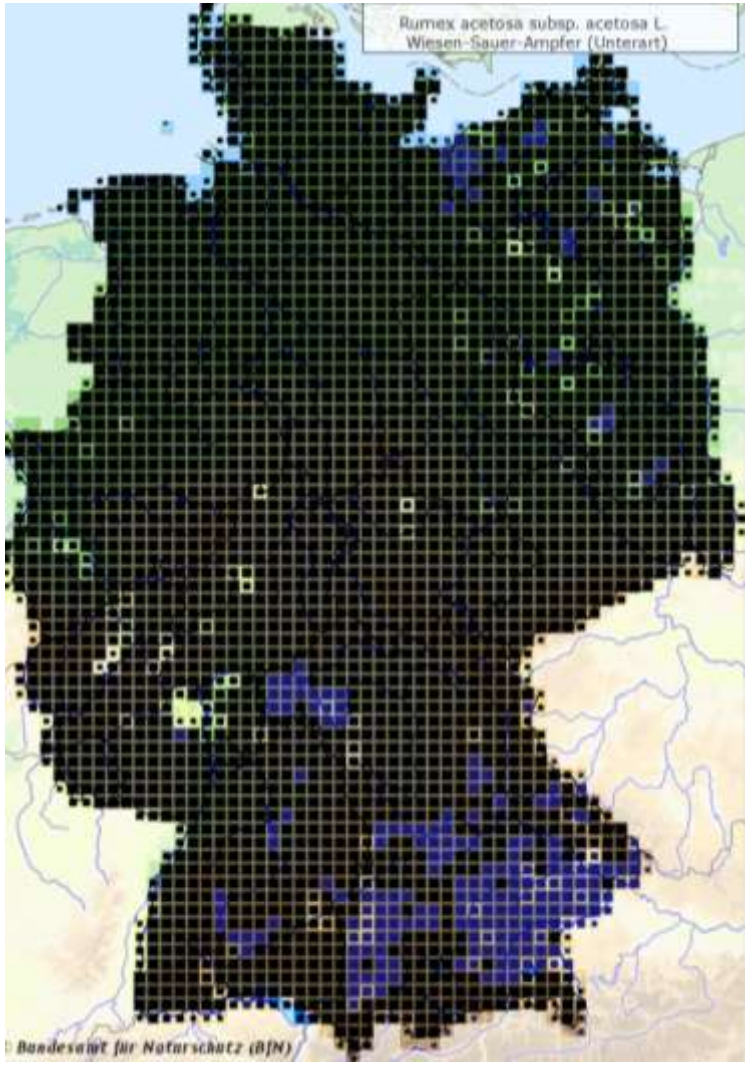
- Bezeichnung „Regio-Plus“ bringt zum Ausdruck, dass die Saat dieser Arten zusätzlich zu Regio-Saatgut verwendet werden kann und ein naturschutzfachliches Plus für die Flächenaufwertung darstellt. Sie ergänzen die Basismischungen.

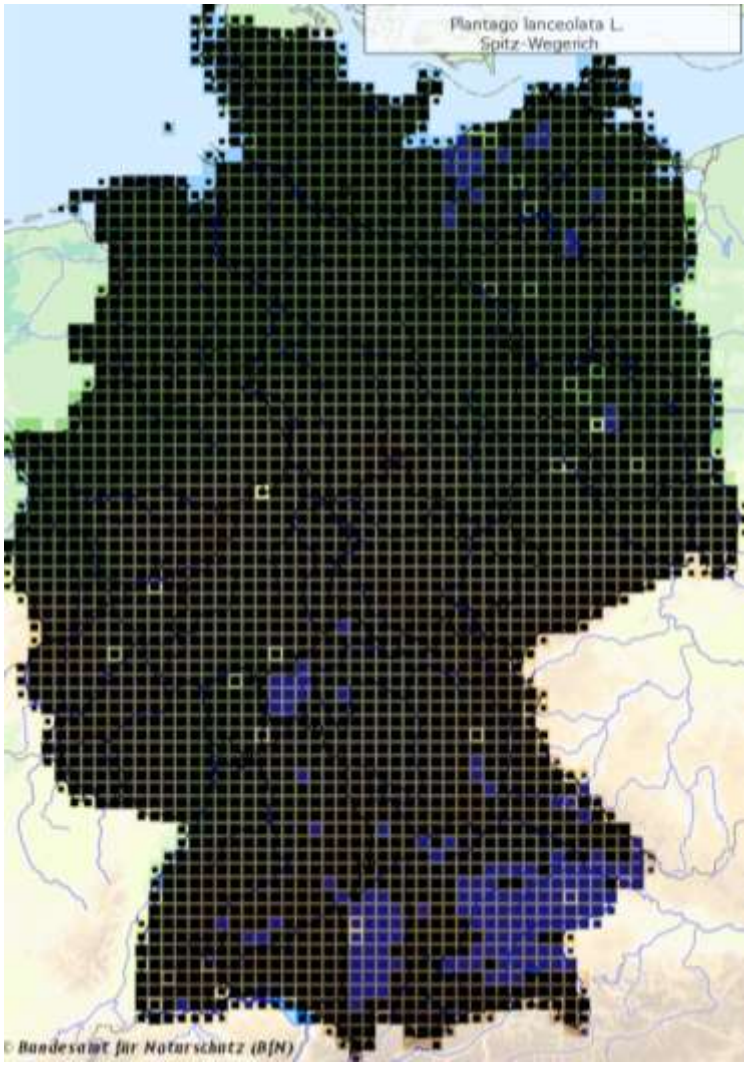
- Es gelten für die Sammlung des Ausgangssaatgutes und die Vermehrung die gleichen Regeln wie für Regio-Saatgut.

- Ausbringungsgebiete sind aufgrund der meist kleineren Verbreitungsgebiete deutlich beschränkter als die jeweiligen Ursprungsgebiete der Regio-Saatmischungen (= Basismischungen).

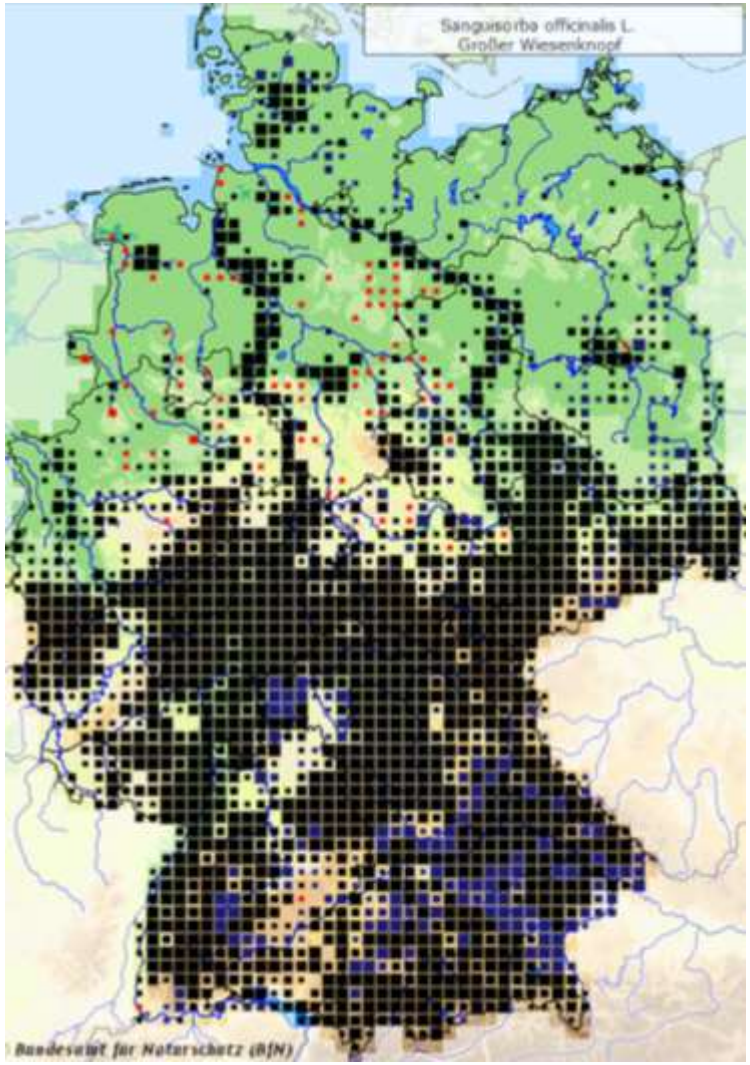
- Ergänzungsmischungen von Regio-Plus-Arten müssen fachkundig abgestimmt werden, um Florenverfälschungen bzw. die Verfälschung historischer Verbreitungsareale zu vermeiden.

Beispiele für **Regio**-Arten in Schleswig-Holstein

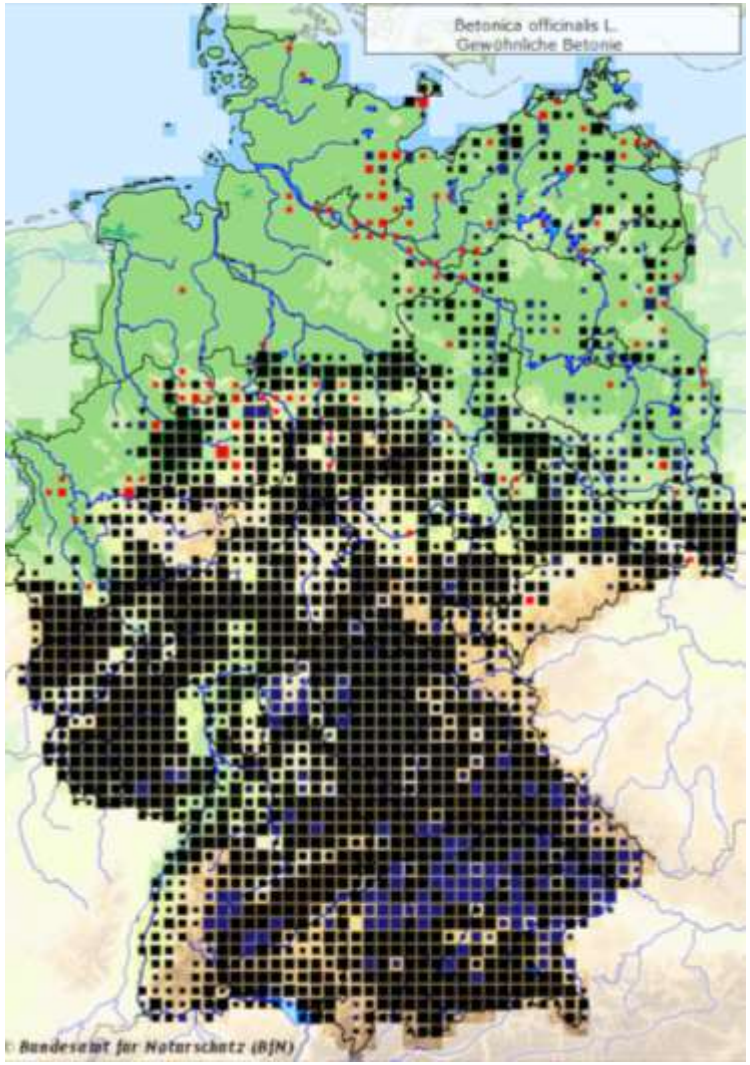




Beispiele für **Regio-Plus**-Arten in Schleswig-Holstein



Beispiele für **Regio-Plus**-Arten in Schleswig-Holstein



Archegärtnerei

- Alleinstellungsmerkmal für Schleswig-Holstein
- Vermehrung von rund 80 Regio-Plus-Arten
- Anzucht von Wildstauden
- Teil der Blütenmeer GmbH

www.bluetenmeer-gmbh.de

Größe Projektgebiet: 120 ha
Mahdgutübertragung auf 20 ha (blau)

Gezielter Einsatz von Klappertopf (*Rhinanthus* spec.) zur Schwächung der Gräser.

Maßnahmen-Mix:

- Untersaat aus Druschgut (Klappertopf, Margerite)
- Ausbringung von Mahdgut von drei verschiedenen Spenderflächen
- Auspflanzung ausgewählter Arten (u. a. Wiesen-Schlüsselblume, Heilziest, Tauben-Skabiose, Wilder Oregano) als vorgezogene Topfpflanzen

Empfängerfläche Johannistal – 2016, Ausgangszustand

2016 – Bodenvorbereitung mit Kurzscheibenegge nach Mulchen des Bestandes.

Video Saatguternte Klappertopf mittels Wiesendrusch unter folgendem Link abrufbar:

https://youtu.be/W0nzHYioFmo

Achtung: ErMiV !

Druschgut ist nur sehr stark gereinigt mit landwirtschaftlichen Sähmaschinen auszubringen.
Da die Reinigung zu Saatverlusten führt ist die Ausbringung des ungereinigten Druschgutes mit einem Kalkstreuer mit Förderband und Streutellern eine sehr gute Alternative.

Spenderflächen Truppenübungsplatz Putlos

Spenderflächen Truppenübungsplatz Putlos

Video Ausbringung von Mahdgut mit Silage-Ladewagen unter folgendem Link abrufbar:

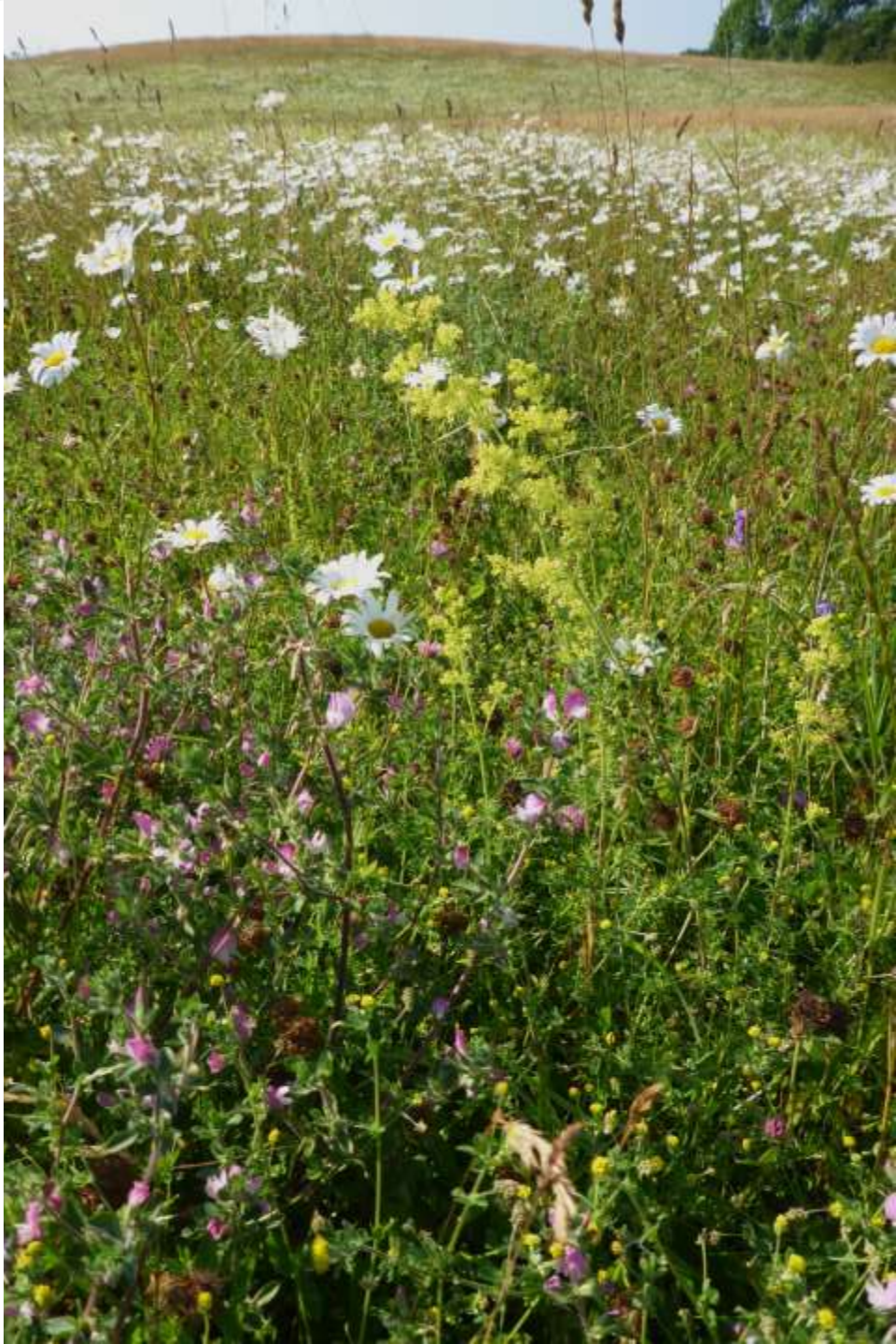
https://youtu.be/ddkYtHX5g9Q

Vorteil Silage-Ladewagen: Eigenständige Aufnahme des im Schwad liegenden Mahdgutes über eingebaute Pickup. Großes Transportvolumen (35 m3).

Nachteil: Geschick und Erfahrung des Fahrers zur optimalen Ausbringung erforderlich.

2016 – Fertige Mahdgutübertragung auf 5 ha

2021 - Empfängerfläche



2016 - Staudenpflanzung

2017

2019

2018 – Erste Jungpflanzen

2019 – Erster Nachweis Wegerich-Scheckenfalter (*Melitaea cinxia*) auf Projektfläche.

Nutzung/Pflege:

- Ganzjahresweide mit Robustrindern.

https://www.stiftungsland.de/fileadmin/pdf/Bluetenmeer2020/20-2841_Praxisleitfaden_Naturschutz_Internet.pdf
https://www.stiftungsland.de/fileadmin/pdf/Bluetenmeer2020/Natur_und_Landschaft.pdf

www.climabombina.dk

Projektlaufzeit 2019 bis 2023

Größe Projektgebiet: 130 ha
Ansaat mit Druschgut auf gesamter Fläche.

Foto: Carsten Horup - Spenderfläche

Foto: Peer Ravn – Händische Saaternte ausgewählter Arten

Foto: Peer Ravn - Durschguternte

Foto: Carsten Horup - Druschguternte

Foto: Peer Ravn – Trocknung eines Teils der Druschguternte

Foto: Carsten Horup – Empfängerfläche im 2. Jahr nach Druschgutansaat

Nutzung/Pflege:

- Ganzjahresweide mit Rindern und Konik-Pferden.

Foto: Carsten Horup – Empfängerfläche im 2. Jahr nach Druschgutansaat

Beispiele aus der Praxis der Renaturierung von artenreichem Grünland in Naturschutzprojekten

Dipl.-Biol. Dr. Björn-Henning Rickert